



macht ärztliche Qualität sichtbar.

Das VEDAG-Qualitäts-Basis-Modul (QBM) - wie Qualität auch niederschwellig nachgewiesen werden kann

VEDAG:

Dr. med. Christoph Ramstein
Co-Präsident VEDAG

Berner Fachhochschule:

Prof. Philipp Schneider

Leiter Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement

Referat anlässlich Tagung der SGfM vom 14.09.2012

Die «unpersönliche» Qualität der Spitäler

- Daten und Zahlen sind auf einem hohen Niveau aggregiert und tun dem Einzelnen nicht weh.
- Ziel und Zweck der Messungen und Erhebungen sind oft unklar und lösen zu wenig «Betroffenheit» aus.
- Ausgelöste Verbesserungen bringen wenig Anreize, Nicht-Veränderungen schwache bis keine Sanktionen.

Die sehr persönliche Qualität der Grundversorger

- Auswertungen lassen direkte Rückschlüsse auf den einzelnen Leistungserbringer zu.
- Schwachstellen und Verbesserungsbedarf können nicht auf Andere oder auf Rahmenbedingungen abgeschoben werden.
- Der Nachweis der Verbesserung wird anhand von Längsschnittuntersuchungen direkt sichtbar und eingefordert.

Vom Sensibilisieren zur vertieften Auseinandersetzung (1)

- Unsicherheiten und Vorbehalte gegenüber Qualitätsmessungen sind aus Sicht der Hausärzte (Grundversorger) daher verständlich und erklärbar.
- Auch das professionelle Verständnis (Qualität als Bestandteil der fachlichen Arbeit) spricht gegen externe Qualitätserhebungen.
- Hochgespielte negative Erfahrungen (z.B. Bürokratie) sowie unklare Verhalten wichtiger Player wie z.B. Versicherer und Verbände lassen Qualität für Hausärzte schnell zum Feindbild werden.

Vom Sensibilisieren zur vertieften Auseinandersetzung (2)

- Gerade deshalb sind die Hausärzte (Grundversorger) für guten Lösungen und Unterstützung im Bereich der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung dankbar.
- Das Thema muss neu definiert und sinnvoll besetzt werden.
- Geeignete Indikatoren sensibilisieren die Hausärzte (Grundversorger) auf den Fokus Qualität und Qualitätsarbeit.
- Ein niederschwelliger Einstieg und ein nahtloser Übergang zur vertieften Auseinandersetzung mit Qualitätsfragen ist wichtig.

Qualität in seinen vielen Dimensionen verstehen

- Vertrauensqualität – Erfahrungsqualität – Entscheidungsqualität
- Struktur – Prozess – Ergebnisqualität
- System – Organisation – Fachfragen
- Normative – strategische – operative Bereiche
- Patientenzufriedenheit – Patientensicherheit – Outcome
- Etc.

Anspruchsvolle Lösungen überfordern und lösen Ängste aus

- Qualitätsmessungen sind immer angreifbar und umstritten. Den für alle idealen Qualitätsindikator gibt es (fast) nicht.
- Kritiker und Verhinderer haben es soweit gebracht, dass einfache aber wichtige Fragen zu stellen nicht mehr möglich ist. Jeder Indikator muss tausendmal abgesichert und validiert sein. Alles muss Evidenzbasiert sein!
- Idealismus = vorauseilender Gehorsam!
- Resultat: hochkomplexe Erhebungen und Messungen, die jedoch im Alltag wenig Nutzen zeigen.

Gute Arbeit lohnt sich, denn...

...Qualität

- ... bietet Chancen
- ... schafft Gewissheit
- ... weckt Vertrauen
- ... zahlt sich aus
- ... wird wahrgenommen

„Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert.“

Oscar Wilde (1854-1900)

Der VEDAG ist der Dachverband der 17 Kantonalen Ärztegesellschaften der Deutschschweiz.



Wie ist der VEDAG auf das Thema „Qualität“ gekommen?

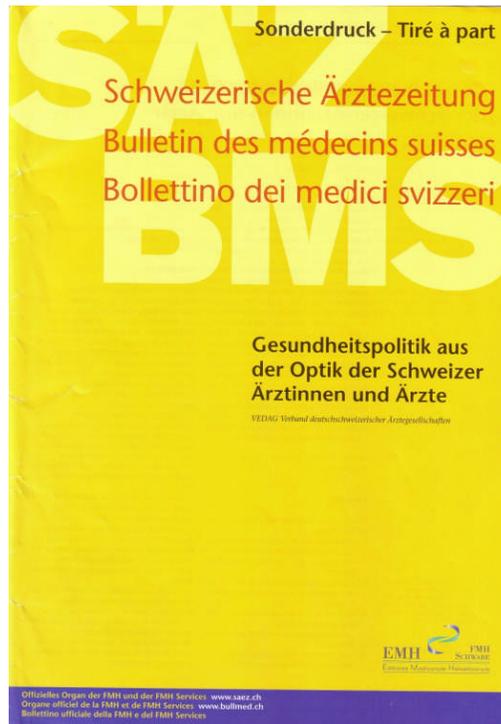
- Gesetzliche Grundlagen der Qualität
- von der VEDAG-Q-Entwicklung zum VEDAG-QS-Instrument

Gesetzliche Grundlagen der Qualität

- Art. 58 KVG
- Art. 22 a KVG
- Art. 77 KVV
- Q – Strategie des Bundes vom 09.10.2009
- TARMED Rahmenvertrag vom 05.06.2002: Anhang 6

...VEDAG-Q-Entwicklung zum VEDAG-QS- Instrument:

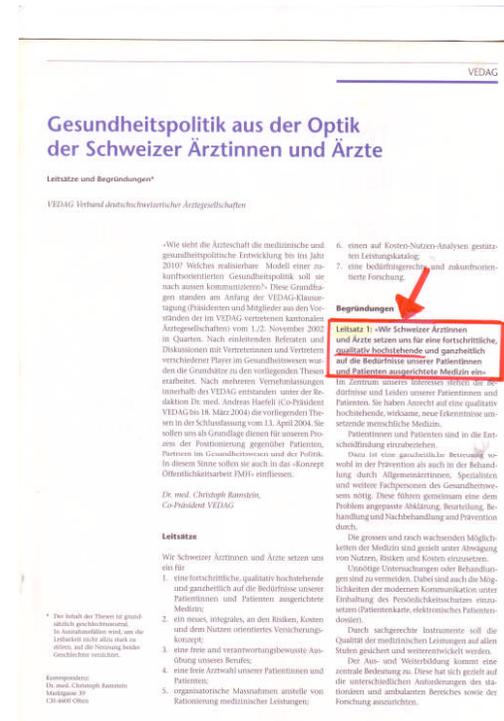
Initialzündung für die Q-Entwicklung durch den VEDAG war:



= Resultat der VEDAG-Klausurtagung 2002

Gesundheitspolitik aus ärztlicher Optik

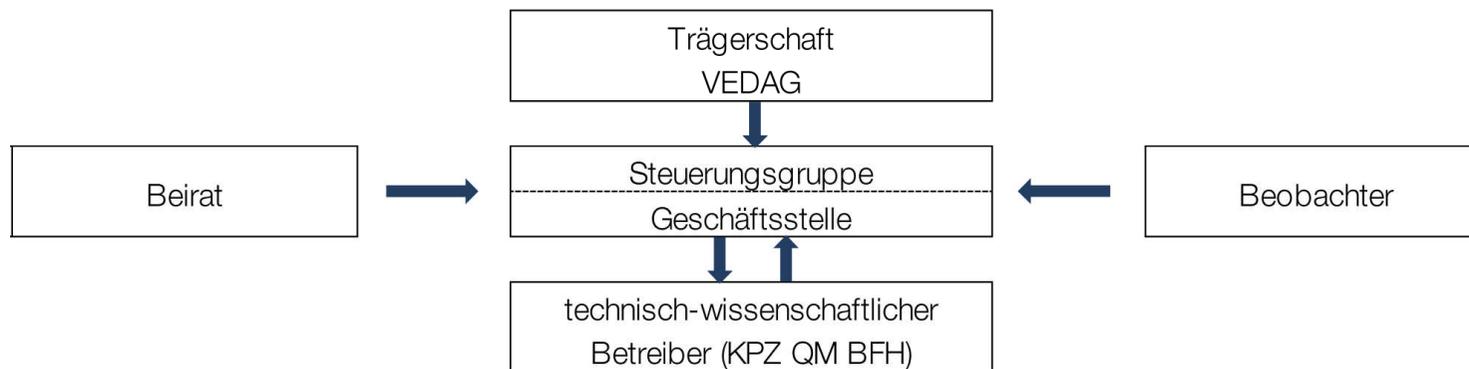
Leitsatz 1:
 „Wir Schweizer Ärztinnen und Ärzte setzen uns für eine fortschrittliche, qualitativ hochstehende und ganzheitlich auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten ausgerichtete Medizin ein.“



Die Entstehung des QBM - von der Q-Entwicklung zum QS- Instrument

- 2002: Leitsatz 1 als Initialzündung für Q-Entwicklung
- 2004: Recherchieren nach Q > Entwicklung „Leitbild Qualität“
- 2005: Antrag Ärztekammer > Übernahme Leitbild und Weiterentwickeln > DDQ / AGQ FMH
- 2009: Fertigstellung des Indikatorensets (mit AGQ II) „VEDAG Basis-Qualitäts-Modell (VBQM)“
- 2010-2012: Weiterentwicklung zum Qualitätssicherungs-Instrument QBM (Qualitäts-Basis-Modul)

Qualitäts-Basis-Modul QBM Organigramm

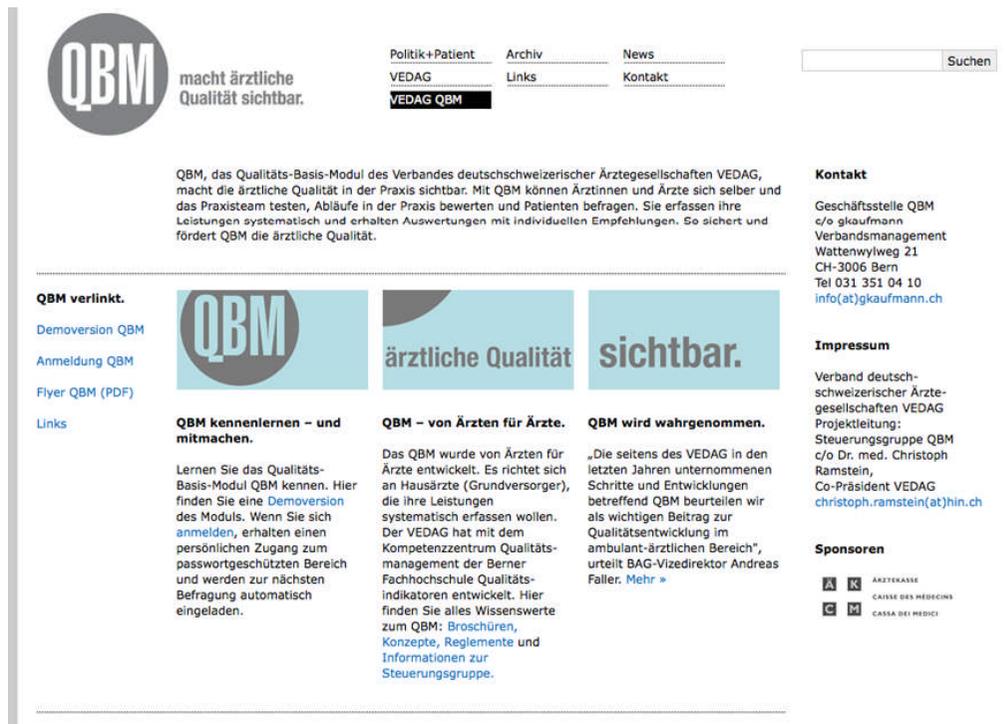


Derzeitige QS-Systeme im Angebot

- **APRAZ** (Arbeitsgemeinschaft für Patientenzufriedenheit) > SGIM – Instrument
- **BGMQ-System** (für Hausärzte, basierend auf Selbstdeklaration)
- **EQUAM** (Externe Qualitätssicherung in der Medizin)
- **Europep** (validierte Patientenbefragung für die Arztpraxis)
- **GMP** (good medical practice)
- **ISO 9001** (Zertifizierung von QM-Systemen)
- **MFA** (Mehrfacharzt der argomed)
- **QBM** Qualitäts – Basis – Modul VEDAG
- **QMN** (Quality management Network)

Website

www.vedag-qbm.ch



The screenshot shows the website's header with the QBM logo and navigation menu. The main content area features a central text block about QBM, a 'QBM verlinkt.' section with links to a demo version, registration, and a PDF flyer, and three columns of text explaining QBM's purpose, its development by VEDAG, and its recognition. A search bar is located in the top right, and contact and sponsor information is provided in the right sidebar.

QBM macht ärztliche Qualität sichtbar.

Politik+Patient Archiv News
VEDAG Links Kontakt
VEDAG QBM

Suchen

QBM, das Qualitäts-Basis-Modul des Verbandes deutschschweizerischer Ärztesellschaften VEDAG, macht die ärztliche Qualität in der Praxis sichtbar. Mit QBM können Ärztinnen und Ärzte sich selber und das Praxisteam testen, Abläufe in der Praxis bewerten und Patienten befragen. Sie erfassen ihre Leistungen systematisch und erhalten Auswertungen mit individuellen Empfehlungen. So sichert und fördert QBM die ärztliche Qualität.

QBM verlinkt.
[Demoversion QBM](#)
[Anmeldung QBM](#)
[Flyer QBM \(PDF\)](#)
[Links](#)

QBM kennenlernen – und mitmachen.
 Lernen Sie das Qualitäts-Basis-Modul QBM kennen. Hier finden Sie eine [Demoversion](#) des Moduls. Wenn Sie sich [anmelden](#), erhalten einen persönlichen Zugang zum passwortgeschützten Bereich und werden zur nächsten Befragung automatisch eingeladen.

QBM – von Ärzten für Ärzte.
 Das QBM wurde von Ärzten für Ärzte entwickelt. Es richtet sich an Hausärzte (Grundversorger), die ihre Leistungen systematisch erfassen wollen. Der VEDAG hat mit dem Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement der Berner Fachhochschule Qualitätsindikatoren entwickelt. Hier finden Sie alles Wissenswerte zum QBM: [Broschüren](#), [Konzepte](#), [Reglemente](#) und [Informationen zur Steuerungsgruppe](#).

QBM wird wahrgenommen.
 „Die seitens des VEDAG in den letzten Jahren unternommenen Schritte und Entwicklungen betreffend QBM beurteilen wir als wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung im ambulant-ärztlichen Bereich“, urteilt BAG-Vizepräsident Andreas Faller. [Mehr >](#)

Kontakt
 Geschäftsstelle QBM
 c/o gkaufmann
 Verbandsmanagement
 Wattenwylweg 21
 CH-3006 Bern
 Tel 031 351 04 10
[info\(at\)gkaufmann.ch](mailto:info(at)gkaufmann.ch)

Impressum
 Verband deutschschweizerischer Ärztesellschaften VEDAG
 Projektleitung:
 Steuerungsgruppe QBM
 c/o Dr. med. Christoph Ramstein,
 Co-Präsident VEDAG
[christoph.ramstein\(at\)hin.ch](mailto:christoph.ramstein(at)hin.ch)

Sponsoren


Auf der Website finden Sie weitere Informationen, den **Link zur Demo-Version** sowie die **Anmeldung** für das QBM.

Demoversion QBM

Demoversion QBM

Start:

➤ **15. Oktober 2012**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

